Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 72 (1978)
Heft: 5

Rubrik: Sportecke ; Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chen der Skier wanderte man frühmorgens in die Höhe. Es gab da noch keine Schlepplifte und Gondelbahnen. So einfach wie der Start auf dem Eisfeld war auch der für das Skiabfahrtsrennen: «Achtung, los!» Dann ging es einige Meter leicht aufwärts. Und erst dann kam der Schuss in die Tiefe. Und damit auch mein Verhängnis. Ich lag im tiefen Schnee und mein rechter Ski erfreute sich ungebundener Freiheit. Allerdings nur für kurze Zeit. Einer aus der «riesigen Zuschauermenge»» hielt ihn auf. Ich humpelte bis zum Retter meines Ungetreuen. Ich wollte ausscheiden. Aber die Menge «brüllte» hopp, hopp! Der gute Mann half mir meinen Ski wieder festbinden. Und auf beiden «Lättli» fuhr ich durchs Ziel. Es langte mir als Zweitletztem zu einem Stück Skiwachs und einer kleinen Schokolade. Das war mein erster und letzter Wettkampf als Skirennfahrer.

Da machte es mein fünfjähriger Enkel anders: Vor dem Ziel rief ihm seine Mutter anfeuernd zu. Er stemmte nach links ab, um sie zu begrüssen. Dann trampelte er nach Rat seiner Mamma ins Ziel. Mir erzählte er in allem Ernst, er hätte eine Goldmedaille erhalten. So ändert sich alles über Generationen hin!

EC.

Sportecke

Gehörlosen-Sporting Olten

Aus dem Jahresgeschehen unseres Vereins

Im vergangenen Vereinsjahr wirkten im Vorstand mit: Präsident H. Vögel, Vizepräsident: H. Buser, Kassier: Jakob Mösching, Aktuar: K. Flury, Beisitzer: U. Achini, Sportchef: H. v. Arx, und Turnobmann: J. Ulrich.

Der Vorstand traf sich insgesamt fünfmal zu einer Sitzung zusammen, um die internen Vereinsgeschäfte zu besprechen.

Unser Verein konnte im Jahre 1977 total 5 Neueintritte und 3 Austritte melden.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende 1977 insgesamt 53 Mitglieder.

Rolf Steiner gab uns seine Verlobung mit Vreni Wyss auf Ostern bekannt. Familie Läubli meldete uns die Geburt von Töchterchen Nadine-Christine am 30. Mai. Die Mitglieder H. Engel und H. Schaufelberger konnten im vergangenen Jahr den 60. bzw. 75 Geburtstag feiern. Den oben erwähnten Mitgliedern wünscht der Vorstand im Namen aller im Sporting Olten alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit für die Zukunft.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Zusammenkünfte unternommen und Meisterschaften besucht: Die 16. Generalversammlung fand am 4. Februar in der «Krone» Aarburg statt und wurde von 9 Aktiven und 17 Passiven sowie 3 Besuchern besucht. Am 5. März fand in Bern das Hallenfussballturnier statt, und unsere Mannschaft belegte den guten 6. Rang.

Die Kegelmeisterschaft um den Wanderpreis des Sporting Olten fand am 2. April in der «Krone» Aarburg statt, und Kurt Meier aus Zürich gewann den Wanderpreis. Die Mannschaftskegelmeisterschaft des SGSV war am 30. April in Biel, an welcher unsere Sektion den hervorragenden 2. Rang belegte.

Am Auffahrtstag, dem 19. Mai, führten wir eine sechsstündige Wanderung rund um den Hallwilersee durch, an welcher 13 Personen teilnahmen.

An den internen Klub- und Cup-Kegelmeisterschaften gewann Thomas Nützi beide Wanderpreise. In der Gruppe B gewann Hans Buser die Klubmeisterschaft.

Am 17. Juni wurde die Halbjahresversammlung in der «Krone» Aarburg abgehalten.

Unsere Herbstwanderung am 10. September führte bei schönstem, wunderbar warmem Wetter, bei wolkenlos klarem Himmel auf den Stoos mit anschliessender Wanderung über Morschach nach Brunnen. Wir danken an dieser Stelle H. v. Arx für die gute Durchführung.

Am 10. November fand in Bern die Präsidentenkonferenz des SGSV statt, für die sich der Präsident wegen einer Grippe entschuldigen musste.

Die Einzelkegelmeisterschaft des SGSV vom 26. November in Muttenz bei Basel wurde von folgenden Keglern besucht; es belegten die Plätze: 10. von Arx, 15. Nützi, unter den Gästen: 10. Achini A.

Der Klaushock fand diesmal am 11. Dezember in der Waldhütte Aarau statt und wurde gut besucht. An dieser Stelle danken wir J. Mösching für die gute Organisation.

Das Training in der Turnhalle Froheim wurde wieder jeden Montag, ausser den Ferien, abgehalten und erfreute sich meistens reger Beteiligung.

Bitte beachten

Neuer Präsident des Gehörlosen-Sporting Olten: Heinz von Arx, alte Landstrasse 20, 4657 *Dulliken*, gewählt an der Generalversammlung vom 28. Januar 1978.

Abschliessend danke ich allen Vorstandsmitgliedern und allen Mithelfern. Ich wünsche dem neuen Vorstand und allen Mitgliedern alles Gute für 1978!

Heinz Vögel

Gehörlosen-Sport-Club Bern

2. Schachturnier vom 14. Januar 1978

Resultatbericht

20 Teilnehmer haben mitgespielt. Der Sieger der Gruppe A hiess Renold Murkowsky. Der Titelverteidiger Ernst Nef hat gut gekämpft, aber Pech gehabt. Jakob Siegfried und Bruno Nüesch belegten den zweiten und dritten Rang. In der Gruppe B siegte Frl. Hilde Schumacher, sie muss nächstes Jahr in die Gruppe A aufsteigen. Wir haben grosse Kämpfe mit viel Spannung erlebt. Es haben sich 8 Teilnehmer mehr als letztes Jahr gemeldet. Es kamen besonders viele Besucher! Ich hoffe, dass nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer mitmachen werden.

Gruppe A

1. Renold Murkowsky, Bern	15 Punkte
2. Jakob Siegfried, Bern	14 Punkte
3. Bruno Nüesch, St. Gallen	13 Punkte
4. Ernst Nef, St. Gallen	13 Punkte
5. Beat Spahni, Bern	12 Punkte
6. Emil Grossmann, Basel	11 Punkte
7. Marcel Turtschi, Bern	6 Punkte
8. Rudolf Feldmann, Burgdorf	5 Punkte
9. Kurt Pfister, Thun	4 Punkte
10. Fritz Zehnder, Bern	0 Punkte

Gruppe B

1. Hilde Schumacher, Bern	16 Punkte
2. Beat Hodler, Bern	14 Punkte
3. H. R. Krähenbühl, Solothurn	12 Punkte
4. Andreas v. Känel, Frutigen	11 Punkte
5. H. U. Moser, Bern	10 Punkte
6. Walter Freidig, Thun	10 Punkte
7. Bernhard Bärtschi, Bern	7 Punkte
8. Peter Jost, Bern	6 Punkte
9. Beat Uebersax, Thun	4 Punkte
10. Rudolf Byland, Basel	0 Punkte

Schachleiter: Beat Spahni

Gehörlosen-Sportverein Basel

3. Schachturnier in Basel

Sonntag, den 2. April 1978

Wir laden Sie zum dritten Schachturnier ein.

Ort: Im Spittlerhaus, Socinstrasse 13, Spalentor.

Beginn: ab 09.00 Uhr.

Startgeld: Fr. 13.— an Postcheck 40 - 25520 zu schicken.

Es wird in 2 Klassen gespielt, mit Aufstieg und Abstieg.

Preise: mit Schachwanderpreis und auch noch mit Schachauszeichnung.

Anmeldeschluss: bis am 15. März 1978 (Nachmeldung Fr. 2.— Zuschlag) an den Gehörlosen-Sportverein Basel, Postfach 109, *4013 Basel.*

Anmeldeschein:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Nummer: _____

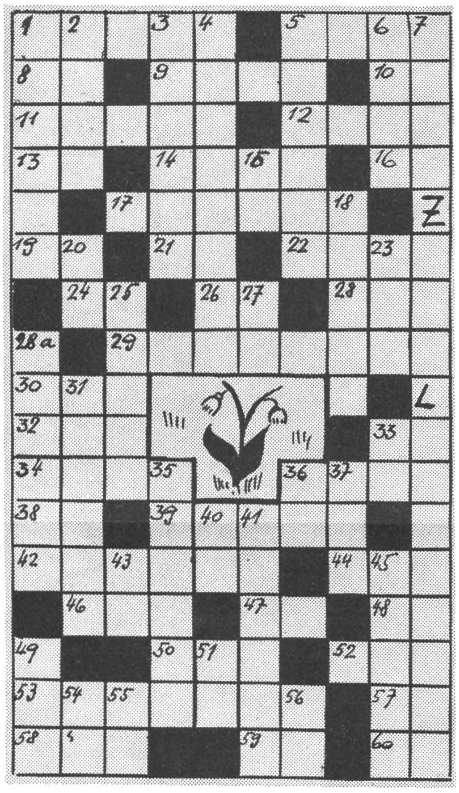
PLZ/Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Rätsel-Ecke

Frühlings-Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1 kommt nach dem Februar; 5 Rigi-.... heisst die Endstation der Rigibahn; 8 Autokennzeichen eines Halbkantons in der Ostschweiz; 9 dort gibt es Wasser in der Wüste; 10 so ruft der Esel; 11 sehr grosse Hunderasse; 12 ich...., du rufst; 13 diese beiden Buchstaben sind im Löffel von Rita Nufer eingraviert; 14 zweitgrösste Stadt in Oesterreich, liegt an



der Mur und ist die Hauptstadt der Steyermark; 16 der neunzehnte und der siebzehnte Buchstabe des Abc; 17 nett, ..., am nettesten; 19 kommt nach dem ich; 21 Autokennzeichen von Holland; 22 das Auto ist neu; oder das .... Auto; 24 diese beiden Buchstaben stehen im Hut von Michael Ott; 26 der Fuchs wohnt.. der Höhle; 28 ich..., du bist; 29 das elektrische Licht ist aus, die S..... ist kaputt (ch = 1 Buchstabe); 30 so heisst der Vorsteher in einem Kloster; 32 Gewässer; 33 Abkürzung für Süd-Osten; 34 in diesem Teil des Stalles versorgt der Bauer die Geräte; 36 da hinein stellt man das Ergebnis des Lösungswortes; 38 kommt nach 19 waagrecht; 39 die.... geht durch die Nabe des Rades; 42 Fluss in Deutschland; bildet mit der Oder zusammen die Grenze zwischen Ostdeutschland und Polen; 44 in einem Drei... messen alle Winkel zusammen immer 180 Grad; 46 Abkürzung für Nora-Irma Sieber; 47 Autokennzeichen von Solothurn; 48 Helen Locher stickt diese beiden Buchstaben auf ihre Leintücher; 50 gefrorenes Wasser; 52 ich war noch ... in Amerika; 53 Dorf im Kanton Wallis, liegt nordwestlich über Stalden und hat die Postleitzahl 3921; 57 die ersten beiden Buchstaben des Wortes Nickel; 58 Eisen... gibt es z. B. im Gonzen; 59 Monogramm von Norbert Ursprung; 60 der Mann hängt den Mantel .. den Haken.

Senkrecht: 1 Hauptstadt von Spanien; 2 schreibe das Wort NORA, aber beginne hinten; 3 Getreideart; 4 die Mutter streicht dem Kind .ae..... über die Wange (ch = 1 Buchstabe); 5 viele brennen am Christbaum; 6 .... fahren ist bequemer als Treppensteigen; 7 Lösungswort; 15 Abkürzung für Altes Testament; 18 setze hier das Wort REBUS ein; 20 «Rechts..!» befiehlt der Turnlehrer; 23 Monogramm von Urs-Ivo Niederer; 25 liegt gegenüber von Westen; 27 Autokennzeichen eines Westschweizer Kantons; 28a darin versorgt man die Kleider; 31 aus Erd..... gibt es gute Konfitüre; 33 diese beiden Buchstaben kommen im Wort heiss zweimal vor; 35 so heisst der Staatspräsident von Aegypten; 36 die Autos von Sitten haben dieses Kennzeichen; 37 einmal der erste und zweimal der fünfte Buchstabe des Abc; 40 Autokennzeichen der Tschechoslowakei; 41 Land in der Bundesrepublik Deutschland; die Hauptstadt ist Wiesbaden; 43 zweimal der neunte Buchstabe des Abc; 45 dort wohnen die Chinesen; 49 setze hier das Wort UTE ein; Ute ist eine Frau in der deutschen Sage; 51 Abkürzung für Isidor Berner; 54 Obligationen-Recht, abgekürzt; 55 diese beiden Buchstaben stehen auf den Nastüchern von Ernst Zimmermann; 56 Autokennzeichen eines Innerschweizer Kantons mit blau-weissen Wappenfarben.

Wer ist das?

Sagt, könnt ihr ihn erraten,
den dunklen Kameraden,
der, wo ihr geht und steht,
getreulich mit euch geht,
bald lang und schmal,
bald kurz und dick,
bald geht er vorwärts,
bald zurück?

Alle Rätsellösungen sind nur auf Postkarte an die Redaktion zu senden!

Das Lösungswort des Rätsels in der GZ vom 1. Februar heisst

Narrenkappe.

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Hermann Gurzeler, Worben. Albert Aeschbacher, Gasel. Alice Walder, Maschwanden, Amalie Staub, Oberrieden. Klara Dietrich, Bussnang. Frau Trachsel. Elisabeth Keller, Hirzel. U. Wüthrich, Rüderswil. Frieda Schreiber, Ohringen. Liseli Röthlisberger, Wabern. Rudolf Schüch, Zürich. Margrith und Hans Lehmann, Stein am Rhein. Otto und Dora Greminger, Erlen. Rosa Schrepfer, Mühlehorn. Hans Klöti, Winterthur. Hilde Schumacher, Bern. Gerold Fuchs, Turbenthal. Walter Beutler, Zwieselberg. Meta Sauter, Schönenberg. Clara Matter, Ettingen. Lilly Müller, Utzenstorf. Doris Scherb, Alterswilen. Anton Kläger, Wilen. Ursula Bolliger, Aarau. Maria Koster, Schwerzenbach. R. Fehlmann, Bern. Beat Fischli, Aarburg. Hans Aebischer, Oberhofen. Frieda Graber, Luzern. H. Weilenmann, Oberengstringen.

Für gute Beobachter

Fritzli wollte den Indianer links ganz genau abzeichnen. Wie viele kleine Fehler hat er gemacht?